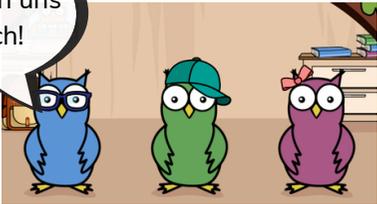


Nutzen der App ...

... für die Kinder

- spielerische Erkundung der Wort-, Satz- und Buchstabenwelt
- spielerisches Erkunden und Erfahren von Sprache und Schrift im Alltag
- Vorbereitung eines optimalen Starts in den schulischen Schriftspracherwerb

Wir freuen uns auf dich!



... für die Fachkräfte

- Vereinfachung der Beobachtung und Dokumentation der frühen Erzähl- und Lesefähigkeiten des einzelnen Kindes und der Kindergruppe
- Förderlandkarte 'Die EuLe-Insel' und Förderschatzkiste mit vielfältigen Anregungen zur Gestaltung einer sprach- und schriftförderlichen Erfahrungswelt für die Kinder unter Berücksichtigung ihrer Lernausgangslagen

... für die Eltern

- regelmäßige Rückmeldung über die Ergebnisse ihrer Kinder
- Anregungen für die Förderung der Erzähl- und Lesekompetenzen für zu Hause

Und ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!



Verbundprojekt der Universität Oldenburg und Rostock

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik

Projektverantwortliche

Prof. Dr. Tanja Jungmann

Johann-Justus-Weg 147a

26127 Oldenburg

Tel +49 (0)441 798-2018

tanja.jungmann@uni-oldenburg.de

Ihre Ansprechpartnerin für Eltern, Kitas und Schulen in Niedersachsen und Bremen

Tabea Testa

Tel +49 (0)441 798-2013

eule-f@uni-oldenburg.de

<https://uol.de/eule-f>



Universität Rostock

Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation

Projektverantwortliche

Dr. Marlene Meindl

August-Bebel-Str. 28

18055 Rostock

Tel + 49 (0)381 498-2672

marlene.meindl@uni-rostock.de

Ihre Ansprechpartnerin für Eltern, Kitas und Schulen in Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Christina Stuhr

Tel +49 (0)381 498-2674

christina.stuhr@uni-rostock.de



<https://www.sopaed.uni-rostock.de/en/forschung/forschungsprojekte/projekt-eule-f/>

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

EuLe-F

Erzähl-
und
Lesekompetenzen
erfassen und
fördern

Universität
Rostock  Traditio et Innovatio



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projekt EuLe-F

Erzähl- und Lesekompetenzen erfassen und fördern



Um die frühen Erzähl- und Lesefähigkeiten von Kindern im Altersbereich von vier bis sieben Jahren zu erfassen und bestmöglich zu fördern, entwickeln wir im Rahmen des Projekts EuLe-F eine tabletbasierte Diagnose-App (EuLeApp©), sowie ein adaptives Förderkonzept. Dies besteht aus der Förderlandkarte 'Die EuLe-Insel' und der Förderschatzkiste mit Impulsen und Spielideen, um den Kindern lernwirksame Vorerfahrungen in die Schrift- und Buchkultur zu ermöglichen.

Wie ist der Ablauf des Projekts?

1. Phase

Wie schwierig sind die Aufgaben?

In der ersten Phase des Projekts ermitteln wir, welche Aufgaben EuLeApp© wie schwierig für die vier- bis siebenjährigen Kinder sind. Es gibt fünf verschiedene spielerische Aufgabentypen, die in eine Rahmengeschichte eingebettet sind. Die Kinder sollen z. B. aus verschiedenen Bildern durch Tippen jenes auswählen, das am besten zu einer Aussage passt (z. B. Bilder mit Schrift) oder mit dem Finger zeigen: "Wo fängt man an zu lesen?".

2. Phase

Was hilft dem Kind, damit es später besser lesen und schreiben kann?

In der zweiten Projektphase werden die Early Literacy Profile der einzelnen Kinder ermittelt. Angepasst daran, werden gezielte Förderempfehlungen abgeleitet. Die alltagsintegrierte, adaptive Förderung wird über einen Zeitraum von 4 Monaten durchgeführt.

3. Phase

Hat die Förderung geholfen?

Der Prozess der Förderdiagnostik wird von regelmäßigen Interviews zur Umsetzbarkeit mit den pädagogischen Fachkräften und dem wiederholten Einsatz der EuLeApp© begleitet, um ggf. die Förderung immer wieder neu an die Fähigkeiten der Kinder anzupassen.



Warum ist es wichtig, die frühen Erzähl- und Lesekompetenzen zu fördern?

Das Interesse für Bücher, Schrift und Buchstaben ist bei Kindern schon lange vor dem Schuleintritt vorhanden. Anfänge liegen im Vorlesen aus Bilderbüchern, dem Geschichten-erzählen oder den regelmäßigen Sprechanschlüssen rund um die Buch- und Schriftkultur.

Für die zukünftigen schulischen Leistungen und für die sozial-emotionale Entwicklung des Kindes spielen diese Vorläuferfähigkeiten eine wichtige Rolle.

„Die Einschulung eines Kindes ist nicht die Stunde Null des Schriftspracherwerbs.“

Somit entwickeln die Kinder Vertrautheit mit Büchern und Schrift in ihrer Umgebung. Diese kindlichen Erfahrungen rund um Schrift, Bücher, Reime und Erzählen ermöglichen später ein besseres Text- und Sinnverständnis.

Sie spielen aber auch für die sozial-emotionale Entwicklung des Kindes eine wichtige Rolle.

Welche Fähigkeiten werden über die App erfasst und gefördert?

Der Begriff der frühen Erzähl- und Lesekompetenzen (Early Literacy) umfasst verschiedene Bereiche:



Abb. 1: Early Literacy-Fähigkeiten (vgl. Whitehurst & Lonigan, 1998; Meindl & Jungmann, 2019)

Was beeinflusst die Entwicklung der frühen Erzähl- und Lesefähigkeiten?

Die Entwicklung von Wissen über Schrift und Sprache wird von vielen Faktoren beeinflusst. Am wichtigsten sind die erzähl- und schriftbezogenen Aktivitäten, die Sie, liebe Eltern und Sie, liebe Fachkräfte mit den Kindern gemeinsam gestalten. Dies und die Lernumgebung zu Hause und in der Kita, die den Kindern vielfältige eigene Schrifterfahrungen ermöglichen, sind entscheidend!

Erhält das Kind zu wenig Möglichkeiten, frühe Erfahrungen im Umgang mit Sprache, Erzählungen und Schrift zu machen, ist der Start in den Schriftspracherwerb in der Schule erschwert.

Fördermöglichkeiten

Die EuLeApp© hilft Ihnen bei der Auswahl der Fördermöglichkeiten, die am besten zu den Fähigkeitsprofilen des einzelnen Kindes und der Kindergruppe passen. Zahlreiche Spiele für verschiedene Situationen im Kita-Alltag haben wir Ihnen bereits in der Förderschatzkiste zusammengestellt. Diese Box kann und soll laufend durch Ihre eigenen Spielideen, die Sie bereits umsetzen oder die Sie kreativ in der Auseinandersetzung mit den Materialien und im Spiel mit den Kindern entwickeln, erweitert werden.

